

# Karten, Federn, Schwerter und Magie

## TRC meets CCS

Von Ikuto\_Kuro\_Neko

### Kapitel 1: Der junge Mann aus dem Park

Ich wollte unbedingt einfach mal sehen was passiert wenn Fay und Kurogane bei Sakura und Syaoran aus CCS landen. In den ersten Kapitel werden die Sakura und Syaoran aus TRC nicht wirklich in der Geschichte auftauchen. Ich hoffe die ff wird euch gefallen

Der junge Mann aus dem Park

//Verdammter Magier//, dachte Kurogane als er sich nach besagten Mann, in der ihm fremden Welt umsah. //Warum passiert das immer mir?//, fragte er sich in Gedanken, denn schon wieder war die Gruppe getrennt worden. Mokona, hatte alles wie immer gemacht doch als sie im Dimensionsportal waren, wurden Sie plötzlich getrennt, als sich ein riss hinter Fay auftat, hatte der Ninja versucht diesen nach zu packen und von diesem wegzuzerren, doch er wurde ebenfalls mit hineingezogen, das hieß das Sakura und Syaoran, in einer anderen Welt als Sie gelandet sein mussten. Der Magier schien in letzter Zeit öfter über etwas sehr wichtiges, nach zu denken, doch was es war wusste Kurogane nicht genau. Noch dazu hatten Sie sich vorher gestritten, es war ein dummer Streit mit Fay gewesen, aber dennoch machte er sich sorgen um den Blondnen. Er hoffte das er ihn bald finden würde und auch das die Kinder mit Mokona, es irgendwie schaffen würden ebenfalls in diese Welt zu gelangen.

"Ich komm zu spät, ich komm zu spät!", Sakura rannte durch den Park, //Toya wird ganz schön sauer werden//, das Mädchen lief noch etwas schneller. "Huh?", Sie stoppte. //Was war das?". "Was ist denn los Sakura?", Kero sah zu ihr. "Ich weis nicht genau, ich dachte nur", Sie stoppte und rannte an Kero vorbei. "Warte doch Sakura!", rief Kero und flog dem Mädchen nach. "Was hast du denn?", "Ich weis nicht, aber es ist so als würde mich, etwas rufen". Kero sah verwirrt zu ihr, er hatte nicht wirklich was bemerkt. "Da!", Sakura deutete in die Büsche, "Da liegt jemand". Schnell eilte das Mädchen, zu dem am Boden liegenden Mann. "Was soll ich nur machen?", murmelte Sie und sah zu Kero und dann wieder zu dem Blondnen am Boden. "Hey", sagte Sie vorsichtig und berührte den Blondnen leicht an der Schulter, zuckte aber sofort wieder

zurück. //Was?//, dachte Sie, und nun bemerkte Sakura erst die merkwürdigen Sachen, noch nie hatte sie solche gesehen. "Was soll ich nur machen?", hilflos sah Sie wieder zu Kero.

"Sakura!", Yukito lief zu dem Mädchen. "Was machst du denn noch hier?", fragte er, als er sich dem Mädchen näherte. "Yukito hilf", etwas verwirrt über diese Worte tratt er näher heran und sah nun ebenfalls den Blondem. "Was ist passiert?", fragte er. "Ich weiß nicht, Yukito", sie sah zu ihm. "Am besten bringen wir ihn zu dir nach Hause und sehen dann weiter", der Freund ihres Bruders hatte recht, vermutlich war das wirklich die beste Lösung. Und wenn Yukito sagte es wäre richtig so vertraute Sie auf sein Urteil. Vorsichtig, hob er den Blondem vom Boden auf. Sakura sah besorgt zu dem Fremden. Yukito der ihren Blick bemerkte lächelte das Mädchen an. "Mach dir keine Sorgen, ich denke es wird ihm bald wieder besser gehen.

"So weit kann dieser Magier doch gar nicht gekommen sein", murmelte der Ninja. Die Gegend schien zwar friedlich, jedoch wusste er genau das er trotzdem vorsichtig sein musste. Aber er wäre wesentlich beruhigter wenn er endlich den Magier gefunden hätte.

"Toya!", Sakura hatte gerade die Haustür aufgeschossen und rief nun ihren Bruder, welcher aber schon vor dieser Stand und das Mädchen wütend ansah. "Sag mal spinnst du?, weißt du wie spät es ist?". "Es tut mir leid, aber", "Toya es war nicht ihre Schuld", Yukito sah zu ihm und hatte immer noch den Blondem bei sich". "Was?", Sakuras Bruder war verwirrt. "Wir dachten es wäre das beste ihn her zu bringen". Toya nickte, "Was ist denn passiert?", er nahm Yukito den Blondem ab und brachte ihn ins Gästezimmer. "Ich weiß nicht ich hab ihn so im Park gefunden", "Das Stimmt", Yukito sah zu Toya. "Sei ihr nicht böse, es war nicht ihre Schuld das sie sich verspätet hat". Er winkte ab, "Mich interessiert eher wer das ist, ich habe ihn noch nie gesehen". Nachdem er überprüft hatte ob der Junge Fieber oder irgendwelche Verletzungen hatten, ging er zu Sakura die vor der Tür des Gästezimmers wartete.

"Soweit ich das sagen kann, scheint es ihm gut zu gehen, jedenfalls hab ich nichts von Verletzungen oder ähnliches bemerkt". Sakura sah ihn erleichtert an. "Dein Essen steht im Kühlschrank, beeil dich und geh dann schlafen", meinte Toya. Sie huschte an ihrem Bruder vorbei. Wenn es wirklich so war wie ihr Bruder sagte müsste der Blonde ja bald wieder zu sich kommen. Sakura war froh über diese Nachricht, Sie hatte sich echt Sorgen um ihn gemacht.

Als Sakura am nächsten Morgen aufwachte zog sie sich schnell um und schlich zum Gästezimmer, "Sakura ist das wirklich Okey?", Kero hockte auf ihrer Schulter und sah sie an. "Nicht so laut Kero-chan", Sakura symbolisierte ihm er solle doch etwas leiser sprechen. Ganz vorsichtig klopfte Sie an die Tür und öffnete diese leise. "Hallo, ich wollte fragen ob es dir wieder besser geht?", vorsichtig sah sie in das Zimmer. Und tatsächlich war der Blonde wach und sah sich etwas verwirrt um. Als er aber Sakura erblickte lächelte er. Er wusste zwar nicht warum er ohne Mokona ihre Sprache verstehen konnte, doch er war froh das er sich so wenigstens verständigen konnte.

"Ja, Danke", wieder lächelte er und sah weiterhin zu dem Mädchen. "Das ist gut ich hab mir echt Sorgen gemacht". "Das wollte ich nicht", der Blonde kratzte sich am Kopf.

"Mein Name ist Sakura Kinomoto", sagte sie lächelnd "Und du wie heißt du?", fragte Sie. "Fay, Fay D. Flourite, aber sag ruhig Fay", meinte er und sah Sie wieder lächelnd an. Die jüngere Ausgabe der Prinzessin vor sich zu sehen war schon komisch, aber es schien ihn nicht sonderlich zu stören. Er reichte ihr seine Hand hin, das Mädchen erwiderte die Gäste. "Mhmmm", meinte er und sah auf Kero welcher ganz still auf Sakuras Schulter saß. "Das ist ein interessantes Stofftier", meinte er lächelnd während er es betrachtete hatte.

"Ah ich sehe du bist wieder wach, geht es dir denn wieder besser?", Toya war nun ebenfalls im Raum. "Ja vielen danke für die Hilfe", meinte Fay lächelnd. Er stand auf, "Es tut mir leid wenn ich euch Mühe bereitet habe". "Nicht doch, du brauchst dich nicht zu bedanken", Toya sah zu Fay. "Aber sag mal", der deutet auf Fay's sachen, "Was sind das für Klamotten". Sakura trat Toya ins Schienbein, Sei doch nicht so gemein". Fay lachte kurz, "Naja ich bin auf Reisen, leider hab ich irgendwie meine Reisegefährten verloren". "Du hast dich also verlaufen?", fragte Sakura traurig. Fay schüttelte den Kopf, "So würde ich es nicht unbedingt nennen".

Die beiden verstanden nicht wirklich, wie der Blonde das meinte. "Ich bedanke mich für alles, allerdings sollte ich wieder gehen, ich möchte niemanden zu last fallen". "Toya!", sakura sah zu ihrem Bruder, wäre es schlimm wenn er noch länger hier bleiben würde, ich meine wo soll er denn hin wenn er seine Freunde nicht so schnell findet?". Toya seufzte, "Meinetwegen, Papa hätte bestimmt nichts dagegen, auch wenn er grade auf Reisen ist". Fay sah zu den beiden, "Das muss nicht sein, wirklich". "Willst du etwas unsere Gastfreundschaft nicht annehmen?", Toya sah ihn grimmig an. //Wie Kuro-rin//, dachte Fay und lächelte. "Dann will ich mich wenigstens erkenntlich zeigen", meinte er lächelnd.

//Wo steckt er nur?//, Kurogane hatte sich den ganzen Abend nach dem Magier umgesehen. Jetzt allerdings störten ihn die Blicke der Leute, klar welcher Normale Bürger, so weit er es hier sehen konnte, lief schon wie ein Ninja mit einem Schwert umher?. "Wenn ich diesen kerl doch nur finden würde", murmelte Kurogane. //Wenn ich den Magier finde, könnte er versuchen die Hexe zu erreichen so das wir zu den Kindern kommen könnten//, schon als er an Yuko dachte, bekam er schlechte Laune. diese Halsabschneiderin wusste genau wie der Ninja tickte und das nutzte Sie ohne Rücksicht auf verluste aus.

"Und wie?", Toya sah zu ihm", "Naja wenn ihr nichts dagegen habt würde ich für euch gerne was kochen". "Gute Idee, das kleine Monster hier", er deutete auf Sakura, "Wird sich auch über die Abwechslung freuen". "Was soll das heißen Toya!?", fauchte das Mädchen. Der Blonde wusste das die beiden sich sehr mochten, //Die beiden sind echt lustig//, dachte er. "Gut also bleib solange bist du deine Freunde gefunden hast", Toya warte sich zu Sakura, "Und du kannst da heute Wochenende ist, mit ihm einkaufen gehen". Toya wusste das ihm sein Gefühl nicht täuschen würde, dieser Mann würde ihnen nichts tun und da Sakura auch keine angst zu haben schien, stand es fest, Sie wollten ihm solange helfen bis er die Leute gefunden hatte die er suchte.

"Nebenbei kannst du ihm gleich etwas von der Stadt zeigen". "Ja, wir werden sicher Spaß haben, Tomoeda ist echt klasse". Fay nickte, diese kindliche begeisterung fand er einfach nur niedlich, im Grunde war sie fast genau so wie die Sakura die er kannte, und

auch Toya, war wie in den anderen Welten sehr hilfsbereit. "Dann lass uns mal losgehen Sakura-chan", sagte Fay und blickte dem Mädchen in die Augen.

"Hey Fa, pass gut auf meine kleine Schwester auf ja", rief Toya ihnen noch hinterher als die beiden das Haus verlassen hatten, Kero hatte sakura in ihren Rucksack gepackt, dem Sie auf ihrem Rücken trug. Der Blonde sah sie interessiert in der Stadt um. "Du scheinst echt von weit herzukommen oder Fay-san?", fragte das Mädchen. "Häää?", er legte den Kopf schief, "Wie kommst du darauf?", fragte er. "Naja so wie du dich hier umschaut", meinte sie und sah ihn an. Doch statt ihr zu antworten lächelte er nur.

Weiterhin liefen Sie durch die Straßen und Sakura zeigte ihm ihre Lieblingsgeschäfte. Fay hörte dem Mädchen gespannt zu, machte sich aber auch gedanken wie es den anderen wohl ging und wo Kurogan hier gelandet war. Er hoffte das, Sie sich hier schnell finden würden, auch wenn diese welt friedlich zu seinen schien, wollte er nicht unbedingt länger als nötig hier bleiben, denn Ashura, würde sicher nicht mehr lange schlafen und wenn er ihn hier finden würde wären alle in gefahr.

"Was ist denn?", Sakura sah ihn besorgt an, "Du warst grade so in Gedanken machst du dir über etwas Sorgen?". Fay schüttelte schnell den Kopf, "Es ist nicht ich musste nur grade an einen meiner reisegefährten denken, der hoffe ich mal keinen Ärger macht", es war nur teilweise wahr was er sagte, aber was sollte er denn machen.

"Sahg mal Sakura", er sah zu dem Mädchen, "Könntest du mir noch mal dieses Plüschtier zeigen?, ich finde es sehr interessant". Kurz sah das Mädchen ihn nervös an, griff dann aber in ihre tasche und hoffe inständig das kero still blieb. "Hier", sagte sie und hielt ihm Kero entgegen. "Fay nahm diesen in seine Hände und betrachtete ihn genauer. "Mhhmmmm, dieses Tierchen ist wirklich interessant, kaum zu glauben das es so lange still ist", meinte er. "Ja Kero-chan ist manchmal ziemlich laut, obwohl er genau weis das er still sein soll", meinte sakua. Jetzt erst wurde dem Mädchen bewusst was es gesagt hatte und erschrocken schrie sie auf, genau so wie Kero. Fay lächelte Sie an, "Mach dir keine Sorgen ich wusste schon das er kein normales Plüschtier ist", er lächelte. "Aber wie?", Sie wusste nicht woher Fay das wissen sollte.

"Sagte ich das nicht?. Ich bin ein magier und habe sofort gespürt das er und auch du was besonderes seid", er grinste. "Was!?", riefen Kero und Sakura gleichzeitig. "Du bist wirklich ein Magier?", Kero sah ihn zweifelnd an. Okey er wusste das Kero lebendig war, also brauchte er es auch nicht mehr zu verberegen. "Das glaub ich dir nicht, beweise es!", forderte der kleine Löwe ihn auf"- "Aber Kero-chan", Sakura sah ihn böse an. "Tut mir leid aber ich habe meine Gründe warum ich meine Mage nicht benutze", meinte er. "Also kannst du es nicht", Fay ignorierte das esen und sah zu Sakura. "Naja ich kann es wie gesagt nicht beweisen aber ich spüre deutlich eine starke Kraft in deiner Tasche". "Die Clow Cards", sagte Sakura, wenn du sie spürst muss es stimmen, Kero-Chan hab ich recht. Misstrauisch das er zu dem Blondem, nickte dan aber.

"Hey Magier!", hörte er eine wütende Stimme. "Ich suche dich die ganze zeit und was machst du?". Wütend stapfte der Ninja zu Fay und dem mädchen was er gar nicht bemerkt hatte. "Ah Kuro-wanwan, deine Nase ist wirklich klasse, du hast mich wirklich gefunden", Fay klopfte ihm leicht auf den Kopf. "Verdammt lass das, ich bin doch kein Hund!", jetzt erst bemerkte er das Mädchen welches ängstlich einen Schritt zurück

gemacht hatte. "Kuro-rin erschreck sakura-chan doch nicht so", tadelte der Magier. "Huh?", er sah zu dem Mädchen und dann zu Kero. "Schon wieder so eine komische Welt", murmelte er.

Plötzlich spürte Sakura eine merkwürdige Kraft, auch Fay war diese nicht entgangen. Und schon fing der Boden an zu beben. "Was ist das?", Kurogane drehte sich um, bereit sein Schwert zu ziehen. "Eine Clow Card....."

so das war das erste kapitel,  
ich hoffe es hat euch gefallen